Am „Gschtürm" wirken mit...

Schauspieler

Evi Hartmann	- Hanna Knöpfli, Nachbarin
Susanne Keller	- Meta Boll, Nachbarin
Max Hartmann	- Eduard Brunner, Nachbar
Roger Lacher	- Peter Brunner, sein Neffe
Stephan Etesi	- Hans Scheller
Miriam Clalüna	- Heidi Scheller, seine Tochter
Hermann Bichsel	- Bernhard Hartmann, Hausmeister
Eveline Walker	- Vertreterin

Weitere Mitwirkende

Regie	- Erwin Leimbacher
Regieassistenz und Souffleuse	- Renate Clalüna
Bühnenbau	- Alex Schürch
	- Ernst Sieber
	- Max Hartmann
	- Ueli Aebersold
Beleuchtung	- Othmar Breitenmoser
Programmheftgestaltug	- Miriam Clalüna

Erwin Leimbacher

Aufführungsrecht bei Carl + Silvia Hirrlinger, Theaterverlag, 8903 Birmensdorf

Auf der Bühne stehen ...

Meta Boll

Hanna Knöpfli

Bernhard Hartmann

Peter Brunner

Eduard Brunner

Vertreterin

Heidi Scheller

Hans Scheller

Gschtürm im Schtägehuus

„Neiaberaunei, jetzt häts en doch würkli i'd Wonig ine gno. Also nöd für en Feufer Hämmige hät das Wiibsbild. Jaja, wänn's Mannevolch en Gutsch Schprit im Buuch ine hät, verlüürts alli Hämmige! Und so öpis will en Beamte si..."

So tönt es, wenn sich das allwissende Sprachrohr Meta Boll durch's Treppenhaus schleicht, um sich über den aktuellsten Stand der Dinge zu erkundigen oder um spannende Neuigkeiten auszuplaudern.
Aber auch der Hausbesitzer und gleichzeitig Metzgermeister lässt sich auf einmal ausser-gewöhnlich viel im Treppenhaus blicken. Dabei geht es dort alles andere als ruhig zu und her. Die Stimmung zwischen Frau Knöpfli und Herr Brunner ist ziemlich gereizt. Grund dafür sind aber nicht bloss die Untermieter Heidi und Peter, welche die beiden entgegen der Hausordnung einquartiert haben.
Heidi's Vater, ein Grossgaragist, der im Haus seine Tochter sucht, entgeht dem wachsamen Auge von Frau Boll ebenso wenig wie die kurlige Vertreterin mit ihrer ausgefallenen Verkaufstaktik.
Wie der Haussegen nach diesem „Gschtürm" über (eine interessante) Nacht wieder gerade gehängt wird, erleben Sie mit dem Besuch einer unserer Vorstellungen.

Miriam Clalüna